

MIT GOOGLE STREET VIEW KÖNNEN SIE IN DIE VERGANGENHEIT REISEN

Veröffentlicht am 8. April 2014 von Rüdiger

Sie wollen wissen, wie die Berliner Gedächtniskirche oder der Stuttgarter Bahnhof vor dem Umbau aussahen? Dann müssen Sie nur zum Kartendienst Google Maps surfen. Dort wählen Sie die Zusatzfunktion Google Street View aus und die Zeitreise kann beginnen. Denn die Aufnahmen der 3D-Stadtkarten von Google sind mindestens 3 Jahre alt. Im Jahr 2011 fuhren die Fotowagen zuletzt durch Deutschland und werden es sobald nicht wieder tun.

Im Februar 2014 hat Google sein [Kartenwerk verbessert](#). Der Suchmaschinenkonzern fügte eine Fotoleiste und Google+-Bewertungen zu Orten bei **Google Maps** hinzu. Doch mit der Umgestaltung der Navigation ging **keine Aktualisierung des Bildmaterials** von Street View einher. Der Stuttgarter Bahnhof sieht daher immer noch so aus wie vor den Massenprotesten. Auch das abgeschlossene Bauprojekt HafenCity Hamburg hat auf den 3D-Panoramabildern nicht einmal begonnen.

In drei Jahren kann viel passieren. Das weiß auch **Google**. Trotzdem gibt es keine Pläne für eine Erneuerung des Bildmaterials. Das ist nicht überall so: Im niederländischen Utrecht sind die Google-Autos zurzeit schon ein zweites Mal unterwegs. Wie kann das sein? Warum werden wir nur so stiefmütterlich behandelt?

Um diese Fragen zu beantworten, lohnt sich ein weiterer Blick in die Vergangenheit: Die letzten Stadtrundfahrten der Google-Flotte stießen vor einigen Jahren auf wenig Gegenliebe. Mit einem derartigen **Proteststurm** wie in Deutschland hatte das Unternehmen in keinem anderen Land zu kämpfen. Beinahe eine Viertelmillion Bundesbürger beantragte eine Unkenntlichmachung der eigenen Hausfassade. Diese Arbeit spart sich das **vergrätzte Google** nun. Es lässt weder neue Fotos schießen, noch alte Fotos aktualisieren.

Wer sich bei **Street View** aktuelle Aufnahmen von seinem Geschäft wünscht, wird noch lange darauf warten müssen. Google macht keine Anstalten, mit seinen Fotowagen in die deutschen Städte zurückzukehren. Wir zahlen nun den Preis für unsere **ablehnende Haltung** gegenüber dem Dienst mit den Panoramabildern. [Sprechen Sie uns an](#), wenn Sie Fragen zu Google Maps oder Google Street View haben.